

## Veranstalter

BRAND-SANIERUNG e.V.  
Projekt für Kunst und Kultur  
06667 Weißenfels, Novalisstraße 13

### Eröffnung:

Samstag, den 21. Mai 2010, um 19.00 Uhr

**Begrüßung:** Christina Simon, BRAND-SANIERUNG e.V.

**Eröffnung:** Emma Aulanko, Finnland-Institut Berlin

**Grußworte:** Oberbürgermeister Robby Risch

**Musik:** Rustam Yuzbashov, Gitarre / Landesschule Pforta

**Einführungsvortrag:** Helena Rytkönen

Präsentation des Jahresheftes „BRAND-SANIERUNG 9“

Zur Eröffnung sind Sie und Ihre Freunde  
herzlich eingeladen

### Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung

Freitag, den 10. Juni 2011, um 19.00 Uhr

Vortrag von Roland Rittig

#### Wäinämöinen / singt durch den Wind ...“

Das Kalevala und andere Mythen im Werk von Johannes Bobrowski

Für Lehrkräfte aus Sachsen-Anhalt sind die Vorträge als Fortbildungsveranstaltungen anerkannt.

WT2011-021-09 LISA und WT2011-021-10 LISA

### Öffnungszeiten / Eintritt

Mittwoch-Freitag 17 -19 Uhr

Samstag und Sonntag 15-18 Uhr

oder nach Vereinbarung unter: 03443 207053,  
aber nicht an Feiertagen

Eintritt kostenfrei

Spenden zur Förderung des Kunstprojektes sind erbeten

Weitere Informationen unter: [www.brand-sanierung.de](http://www.brand-sanierung.de)

Wegbeschreibung:

Weißenfels Nord, Merseburger Straße bis zum Märchenbrunnen,  
dort Richtung Freyburg abzweigen, nächste Querstraße links  
einbiegen, links neben der Neustadtschule

### Finissage :

Sonntag, den 26. Juni 2011, um 20.00 Uhr

### Strange Ballad - Ein Balladenprogramm für Klarinette und Akkordeon.



Jürgen Kupke - Klarinette und Nancy Laufer - Akkordeon

*Wir wollen kreativ musizieren, das heißt mit dem musikalischen Material umgehen dürfen, spielen, es gestalten oder umgestalten und dabei unsere eigene musikalische Geschichte reflektieren.*

### Programm:

Astor Piazzolla	Drei Tangos
...	Tanz
Hannes Zerbe	Strange Ballad
Peter Weihrauch	Duo
Laufer/ Kupke	Improvisationen

Die Ausstellung wird unterstützt durch die Kultur- und Brauchtumsstiftung der Sparkasse Weißenfels, die WWV Weißenfels GmbH, die Stadt Weißenfels, den Burgenlandkreis, das Finnlandinstitut Berlin und das Finnische Honorarkonsulat in Sachsen.



# FINNISCHE MYTHENBILDER Malerei und Installation

Helena Rytkönen



**Der Hain**, 100 Papierbahnen á 16 x 160 cm, Aquarell und Mischtechniken, 1995-2009

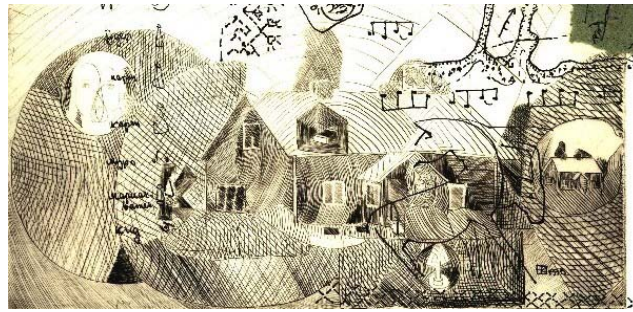
21. Mai - 26. Juni 2011  
BRAND-SANIERUNG, Weißenfels



## Finnische Mythenbilder

„Es ist ein Weg, sich für das neue Europa zu öffnen, ohne sich verschlucken zu lassen. So sehe ich die Globalisierung auch als eine Chance für die eigene Kultur. Vielfalt kann nur blühen, wenn wir unsere Wurzel nicht vertrocknen lassen.“

Helena Rytkönen



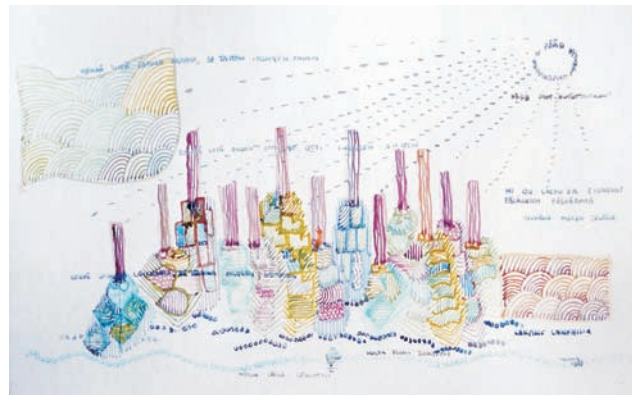
**Mein Elternhaus** (Ausschnitt), 39 x 27 cm, Radierung und Tusche, 1999



**Im Werden** (Ausschnitt), 110 x 110 cm, Mischtechnik, 2004-2011



**Ufer**, 80 x 70 cm, Mischtechnik, 1995



**Die große Eiche**, 49 x 29 cm, Aquarell, 2010

Die in Finnland geborene und in Deutschland lebende Künstlerin Helena Rytkönen setzt sich in ihrer Kunst mit ihren Wurzeln auseinander und lässt sich von alten Mythen und der finnischen Volksdichtung, dem Nationalepos „Kalevala“, inspirieren. Der Kalevala-Schöpfungsmythos erzählt die Erschaffung der Erde als weiblichen Akt. Urmütter, Urväter, Urvögel, Ei, Wald, Sumpf, Beeren. Figuren und Themen des „Kalevala“ dienen der Künstlerin, um im Mythos dem Ursprung des Geistes auf die Spur zu kommen. Dabei versucht sie den Zusammenhang von Mythos und Wort bildnerisch zu erfassen und öffnet den Blick für Querverbindungen scheinbar unüberwindlicher Sprachgrenzen. So tauchen im „Kalevala“ fast wortwörtlich Motive aus einem Merseburger Zauberspruch auf, der ältesten Quelle für die deutsche Sprache. Die Bildsprache der Künstlerin mutet sehr lyrisch an. Sie liebt das experimentelle Spiel und mischt Aquarell mit Texten und grafischen Elementen. In ihren Installationen greift sie auf archaische und volkstümliche Materialien, wie handge-

schöpfte Papierbahnen, Ölfarbe, Seide oder Holz, zurück. Das Zusammenspiel der selbst hergestellten mit den naturgegebenen Materialien versteht sich als Ausdruck von Kunst und Natur oder Schöpfung und Rückbesinnung auf Traditionen.

Rytkönen's Erkundungen mythischer Strukturen liegt immer auch die Erkundung ethnischer und kultureller Wurzeln zugrunde. Denn, wen es zwischen zwei Kulturen verschlagen hat, der lernt Fragen nach der eigenen Identität zu stellen.



**Die Luftjungfrau**, 40 x 40 cm, Aquarell, 2010

Die BRAND-SANIERUNG eröffnet mit „Finnische Mythenbilder“ einen Ausstellungs- und Vortragsreigen, der den Blick auf die kulturellen Wurzeln des Abendlandes richtet. Anlass, sich auf das kulturelle Erbe und die eigenen Werte zu besinnen und sich diese kritisch bewusst zu machen, bieten nicht nur die heftigen Debatten und Auseinandersetzungen innerhalb der Kulturen und Religionen, wie wir sie gegenwärtig erleben. Es ist für ein Volk oder für eine Volksgruppe, die mit Trennungen, Krisen, Invasionen oder Migration umzugehen lernen muss, ein wertvolles Fundament, das vereinen und stark machen kann und gemeinsam durchhalten lässt.